

Müller Extra,
Etoile.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	mit	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr . . .	„ „	3.—
„ „ einen Monat . . .	„ „	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: *

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 338.

Samstag, 4. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Sechstes Zykluskonzert.

Mahlers II. Symphonie.

Frau Käthe Neugebauer-Ravoth, welche mit
großem Erfolge in diesem Frühjahr in der 9. Symphonie
gesungen hat, hat die Sopranpartie in Mahlers ge-
waltiger C-moll-Symphonie, welche in dem VI. Zyklus-
Konzerte am Montag im Kurhaus zur Aufführung
gelangt, übernommen. Frau Else Pfaff, die neue
Altistin der Frankfurter Oper, die binnen kurzem zu den
bekanntesten Vertreterinnen ihres Faches gehören dürfte
und bereits die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf ihre
Kunst gelenkt hat, singt die Altpartie, zu welcher auch
das „Urlicht“ gehört. Als Einleitung des Abends wird
zum erstenmale „An die Hoffnung“ für Alt und
Orchester von L. v. Beethoven, instr. von J. Spengel, zu
Gehör gebracht werden. Für dieses Konzert, welches
unter Herrn Carl Schurichts Leitung steht, zeigt
sich naturgemäß großes Interesse und steht schon jetzt
ein ausverkaufter Saal zu erwarten.

Vortrag über Mahlers II. Symphonie.

Wir möchten nochmals auf den am Sonntag abend
8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses stattfindenden
Vortrag mit Erläuterungen am Klavier über Gustav
Mahlers II. Symphonie, gehalten von Herrn
Carl Schuricht, aufmerksam machen, welcher zur
Einführung in das Werk gewiss allseitig freudig be-
grüßt werden dürfte.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Alock (Montabaur); Leut. Busch (Jüchen); Frau
Oberleut. Busse (Berlin); Offiz. Engelhardt mit Ge-
mahlin (Würzburg); Hauptm. Fellmann mit Familie
(Hamburg); Hauptm. Föhl (Metz); Hauptm. Frey
(Memel); Oberstleut. Freiherr v. d. Goltz (Blanken-

burg); Major v. d. Hardt mit Gemahlin (Berlin);
Hauptm. Hof; Oberstabsarzt Graf Holscher mit Ge-
mahlin (Ulm); Frau Oberstleut. v. Homeyer (St.
Wendel); Hauptm. Kauffmann (Marburg); Leut. Dr. jur.
Korn (Leipzig); Hauptm. Lancelle mit Gemahlin; Frau
Hauptm. Meischeder (Rastatt); Leut. Moll; Leut. Opitz;
Rittm. v. Osterrant (Breslau); Offiz. v. Peter; Leut. Graf
Praschma (Münster); Hauptm. Prof. Rudolph (Pyritz);
Offiz. v. Schkopp (Hannover); Frau Stabsarzt Spackeler
(Köln); Leut. Thorm (Leipzig); Oberst v. Tiedemann
(Mainz); Stabsarzt Dr. Vahlkampf mit Gemahlin
(Speyer); Leut. Freiherr v. Zedlitz (Schwedt); Hauptm.
Zeysing mit Gemahlin (Sternbach); Oberstabsarzt
Zielke (Torgau).

Se. Exzellenz Herr Generaloberst Freiherr
von Hausen, der bekanntlich hier längere Zeit zur
Kur weilte, ist mit seiner Gemahlin aus Lechwitz
wieder hier eingetroffen und im Hotel Vier Jahreszeiten
abgestiegen.

Hier zur Kur eingetroffen sind u. a. Gräfin von
Rhoden aus Altona im Evang. Hospiz. — Guts-
besitzer Graf Blome aus Salzan-Schönberg im
Schwarzen Bock.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Eisene Kreuz erhielten Freiwilliger Wilhelm
Worster, Sohn des Eisenbahnschaffners hier. —
Aktuar Emil Flach, Sohn des Landesbankober-
buchhalters hier. — Freiwilliger Gefreiter Wilhelm
Dees, Sohn des Lehrers hier. — Gefreiter im Inf.-Regt.
87 Heinrich Sperling, Sohn des Hoftapezierers hier.
— Offiz.-Stellvertreter im Res.-Inf.-Regt. 168 Ernst
Haake. — Die Freiwilligen Feldwebel C. Lotz und
sein Sohn Paul Lotz.

— Kriegsgedenktage Wiesbadener Regimenter.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 223.
3. 12. 1914. Mala Microzonka. Erstürmung der russi-
schen Stellung und Eroberung einer russischen Batterie
von 6 Geschützen mit Munitionswagen.

— Wagners „Ring“ im Hoftheater. Das Königl.
Theater veranstaltet in der nächsten Woche eine Gesamt-
aufführung von Richard Wagners „Ring des Nibe-
lungen“, welche am Dienstag mit dem Vorabend „Das
Rheingold“ ihren Anfang nehmen wird. Am Mittwoch folgt
als erster Tag: „Die Walküre“, während der zweite Tag:
„Siegfried“ für Freitag und der Schluss des Zyklus:
„Götterdämmerung“ für Sonntag, den 12. Dezember,
festgesetzt ist. Die Abonnementsbuchstaben verteilen
sich auf den Ring nachstehend: „Rheingold“ B, „Wal-
küre“ D, „Siegfried“ C und „Götterdämmerung“ A. —
Bei Abnahme eines gleichwertigen Platzes für alle vier
Ringvorstellungen tritt Preisermäßigung ein. Die
Abonnenten des Königl. Theaters erhalten Preis-
ermäßigung bei Abnahme eines gleichwertigen Platzes
für alle nicht in ihr Abonnement fallenden Vorstellungen
des Zyklus gegen Vorzeigung der Abonnementskarte.
Der Vorverkauf hat schon begonnen.

— Residenztheater. Heute Samstag tritt Georg Len-
bach vom Frankfurter Schauspielhaus, der am Mittwoch
einen so großen Erfolg erzielte, nochmals auf in seiner
Glanz- und Verwandlungsrolle „Der Brandstifter“ von
Heijermanns, vorher spielt er in „Abschiedssouper“ den
„Anatol“. Den Abend leitet ein „Eine vergessene
Melodie“ von Caroline Bank, welche liebenswürdiges
Werk bei seiner neulichen Erstaufführung sich des all-
gemeinen Beifalls erfreute. Zu dieser Vorstellung haben
Dutzend- und Fünfigerkarten Gültigkeit ohne Nach-
zahlung. Sonntagabend wird auf vielseitigen Wunsch
„Herrschaftlicher Diener gesucht“ nochmals gegeben.
Diese Vorstellung beginnt um 1/8 8 Uhr und Sonntag-
nachmittag geht zu halben Preisen das Lustspiel „Seine
einzige Frau“ in Szene.

Im Kinephontheater (Tannusstr. 1) gastiert die berühmte
Tragödin Maria Carmi für nur 3 Tage in dem Schauspiel
„Der Fluch der Schönheit“. Dieser Film zeichnet sich aus
durch ungewöhnlich packende Handlung, prunkvolle Aus-
stattung, hervorragende Photographie und vor allem durch
das überwältigende Spiel der grossen Künstlerin.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Die Spekulanten.

A. Schönmann

„Meine Hehl, die Malefizvöcher, legen iatz gar nimmer!“ —
„Woast, die san schlaun, die halten die Oar z'ruck, bis oans a
Fufzgerl kost.“

Konzert im Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Das am Donnerstag stattgefundene vierte Konzert im
„Verein der Künstler und Kunstfreunde“
wurde von Frau Johanna Warth-Geis-Berlin
(Gesang) und Herrn Joseph Szigeti-Budapest
(Violine) bestritten. Frau Warth-Geis, in den
musikalischen Kreisen unserer Stadt seit Jahren gekannt
und geschätzt, besitzt eine zwar nicht sehr grosse, aber
ungemein liebliche Mezzo-Sopran-Stimme. Namentlich
die Mittellage ist von bestreckendem Klangzauber. Die
von der Natur gewährten stimmlichen Qualitäten sind
ausserordentlich sorgfältig gepflegt worden. Die Aus-
sprache zeichnete sich durch besondere Deutlichkeit aus,
aber auch die Atemtechnik, die Tonbildung wurden in
kunstgerechter Weise behandelt. Auch nach der rein
musikalischen Seite hin bot die Künstlerin durchweg
Bedeutendes. Warme Empfindung und reich schattierte
Ausdrucksweise waren allen ihren Darbietungen nach-
zurühren. Frau Warth-Geis sang Lieder von
Brahms, Schumann und Strauss und löste namentlich
durch die zart gestimmten den lebhaftesten Beifall der
Hörer aus. — In Herrn Szigeti lernte man einen erst-
klassigen Geiger kennen, der mit spielender Leichtig-

keit Griffbrett und Bogen meisterhaft beherrscht.
Durch rassisches Temperament wurden seine Vorträge
noch gehoben und eindruckskräftiger gestaltet. Mit
Herrn Prof. Mannstaedt, der sich am Klavier in
oft gerühmter Weise betätigte, spielte der Künstler ein-
gangs die „Regensonate“ von Brahms in ausserordent-
lich duftiger und zarter Weise. Das Sinnige und
Minnige, aber auch das Stürmvolle der Komposition
fiel in den beiden Herren nachfühlende und nach-
dichtende Interpreten, und in solcher Ausführung sprach
das Werk unmittelbar an. Als Meister seines Instru-
mentes erwies sich Herr Szigeti weiter in der Cia-
conna von Bach, durch deren Vortrag der Künstler eine
Leistung von überragender Grösse schuf. Mit nie ge-
trübter technischer Sauberkeit und nachschaffender Ge-
staltungskraft geboten, hinterliess das Monumentalwerk
der Violinliteratur starken, zu Herzen gehenden Ein-
druck. Die weiterhin gespielten Kompositionen von
Corelli, Pugnani-Kreisler, Kreisler, Hubay und Beet-
hoven konnten den günstigen Eindruck nur noch be-
stärken. Die Zuhörer spendeten allen Künstlern für die
fast überreichen Gaben — das Konzert dauerte über
2 Stunden — lebhaften Beifall.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Samstag.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Befehl du deine Wege“
2. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
3. Paraphrase über das Lied „Aus der Jugendzeit“ Radike
4. Sommernacht am Rhein, Walzer Petrus
5. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
6. Siciliano, Charakterstück Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 625. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
2. Loreley-Paraphrase J. Neswada
3. Finale aus der Oper „Zampa“ F. Herold
4. Cavatine J. Raff
5. Goldregen, Walzer E. Waldteufel
6. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
7. Fantasie aus der Oper „Norma“ V. Bellini

Abend-Konzert.

8 Uhr. 626. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Ruy-Blas“ F. Mendelssohn
2. Fest-Polonäse E. Lassen
3. Air J. S. Bach
4. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
5. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Largo cantabile in Fis-dur Jos. Haydn
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas

Im Weihnachtsverkauf
vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen

17638

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe

MONOPOL-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8
neben Restaurant
„Metropole“.

Samstag bis Dienstag einschl.:

Allein-Erstaufführung:

„Eine Motte flog zum Licht....“

Sensations-Zirkusschauspiel in 4 Akten mit

Fern Andra

als Tänzerin und Drahtseilkünstlerin.

Andreasmarkt

im Film! Lustige Jahrmarktsbilder.

Ein Bären-Idyll

sowie reichhaltiges lustiges Programm und Bilder von Prag.

Beginn d. Vorführungen 4, 6 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags 3—11 Uhr. 17827

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

! Samstag !
! Sonntag !
! Montag !

Gastspiel der

Frau Dr. Maria Carmi Vollmöller

in

Der Fluch der Schönheit

Schauspiel in 5 Akten.

Prunkvolle Ausstattung. Sorgfältigste Wahl aller
Darsteller. Hervorragende Photographie und vor
allem das überwältigende Spiel der grossen Tragödin

Maria Carmi

stempeln diesen Film zu einem Kunstwerk
allerersten Ranges.

Neueste Kriegsberichte 17826
von allen Fronten.

Kriegsabende

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:

28. Abend Sonntag, den 5. Dezember, 8 Uhr.

Leitung: Herr Rektor Vietor.

Unter Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Frl. Haas,

Frl. Baer

und der Kapelle des Ers.-Bataillons des Res.-Regiments Nr. 80
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Haberland.**

Ansprechen: Frau Dr. Reben.

Herr Pfarrer Dr. Häfner.

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr). 17825
Vorverkauf am Sonntag von 11—1 und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr am Saaleingang.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kur-
verwaltung, der Theater und Kunst-
vereine, so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt.“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.
Vierteljahr . . . 3.—
den Monat . . . 1.80

Wetterausichten für Freitag, den 3. Dezember.
Vorwiegend trüb und regnerisch, keine wesentliche Temperatur-
änderung.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17624

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.

Beste Verpflegung. 17715

Dr. Mahr

Facharzt für Röntgenkunde

verzogen nach 17828

Taunusstr. 62.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 4. Dezember 1915.

264. Vorstellung.

16. Vorstellung Abonnement B.

Mona Lisa.

Oper in 2 Akten von Max Schillings.

Dichtung von Beatrice Dovsky.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 4. Dezember 1915,

Abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Nochmaliges Gastspiel Gg. Lengbach

vom Frankfurter Schauspielhaus.

Eine vergessene Melodie.

Schauspiel in 1 Akt.

Hierauf:

Abschiedssouper.

Plauderei in 1 Akt von A. Schnitzler.

Zum Schluss:

Der Brandstifter.

Drama in 1 Akt von H. Heijermanns.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Samstag, den 4. Dezember,

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von

Karl Laufs.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kleine Preise.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

! Samstag !

! Sonntag !

! Montag !

Gastspiel der

Frau Dr. Maria Carmi Vollmöller

in

Der Fluch der Schönheit!

Schauspiel in 5 Akten.

Prunkvolle Ausstattung.

Sorgfältigste Wahl aller Darsteller.

Hervorragende Photographie und vor

allem das überwältigende Spiel der

grossen Tragödin

Maria Carmi

stempeln diesen Film zu einem

Kunstwerk allerersten Ranges.

Neueste Kriegsberichte

von allen Fronten. 17767

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

(neben Restaurant Metropole).

Samstag bis Dienstag einschl.:

Allein-Erstaufführung:

„Eine Motte flog zum Licht....“

Sensations-Zirkusschauspiel

in 4 Akten mit

Fern Andra

als Tänzerin und Drahtseilkünstlerin.

Andreasmarkt

im Film! 17793

Lustige Jahrmarktsbilder.

Ein Bären-Idyll

sowie reichhalt. lustiges Programm

und Bilder von Prag.

Beg. d. Vorführ. 4, 6 $\frac{1}{4}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntags 3—11 Uhr.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Dezember 1915.

Almoelino, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	v. Gysling, Hr. Generalleutnant, Nürnberg	Quisisana	Rosen, Frl. Lehrerin, Groesbeck	Christl. Hospiz I
Arentz, Fr., Köln	Metropole u. Monopol	Hallan, Hr. m. Begl., Baltimore	Rose	Rosenwald, Hr. Kfm., Bamberg	Schwarzer Bock
Bär, Hr., Frankfurt	Taunusstr. 75	Heinzelmann, Hr. Dir. m. Fr., Haag	Grüner Wald	Roths, Hr. Tierinspektor, Aurich	Kölnischer Hof
Baummann, Hr., Eschenbach	Zur Sonne	Hentschel, Hr. Dr. Stabsarzt, Zeitbain	Römerbad	Rübsam, Hr. Kfm., Fulda	Grüner Wald
Bechtel, Hr. Hauptmann, Speyer	Alteesal	Herrmann, Frl., Aschaffenburg	Schützenhof		
Beer, Hr. Kfm., m. Fr.	Nassauer Hof	Höbler, Hr. Leutnant	Rose	Sachs, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Behrens, Hr. Fabrikbes., Köln	Zum Erbprinzen	Hoffmann, Hr. Kfm., Mainz	Nikolasstr. 24	Schäfer, Hr. Oberhöchststadt	Adelheidsstr. 37
Berenroth, Hr. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Huth, Fr., Simmern	Zum Erbprinzen	Schautz, Hr. Kfm., Frankfurt	Rheinhotel
Bertram, Hr. Leutnant, Trier	Metropole u. Monopol	Ipser, Fr., Zweibrücken	Schwarzer Bock	Schieberle, Frl., Berlin	Metropole u. Monopol
Beumer, Hr. Dr. Mitglied des Abgeordnetenhauses, Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Iser, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg	Hotel Vogel	Schinkönig, Hr. Kfm., Grunewald	Pens. Fortuna
Bielstein, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Jensen, Hr. Oberleutnant, Potsdam	Gartenstr. 22/44	Schnabel, Hr. Rent. m. Fr., Insterburg	Delaspéstr. 2
Blumer, Hr. Dir. m. Fr., Limburg	Hotel Vogel	Jensen, Fr. Konsul, Drontheim	Gartenstr. 22/24	Schnabel, Fr., Kassel	Europäischer Hof
Bolander, Frl., Martinstein	Zum Erbprinzen	Kabisch, Fr. Hauptmann, Hamburg	Kl. Wilhelmstr. 7	Siebert, Hr., Breiden	Schützenhof
Boller, Hr. Fabr., Hochheim	Wiesbadener Hof	Kappesser, Hr. Leutnant, Worms	Wiesbadener Hof	Slatky, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Brandt, Hr. Leutnant m. Schwester, Gumbinnen	Pension Schmidt	Kiepert, Hr. Rittergut Kiepert	Quisisana	Spillmann, Fr. Rechtsanwalt m. Tochter, Myslowitz	Pension Am Paulinenschlösschen
Brückelmann, Fr.,	Rose	Klingler, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Steenbrügge, Hr. Fabr., Neuwied	Grüner Wald
Cabanis, Hr. Rittmeister m. Fr., St. Goarshausen	Metropole u. Monopol	Knipping, Hr. Stadtbaurat m. Fr., Bochum	Wiesbadener Hof	Stephan, Fr. m. 2 Kindern	Villa Kohl
Calmann, Fr., Berlin	Residenz-Hotel	Koch, Hr. Leutnant	Schwarzer Bock	Stiesberger, Hr., Neuhof	Zur Stadt Biebrich
Canthal, Hr. Leutnant, Dr. jur. m. Fr., Hanau	Europäischer Hof	Körner, Frl., Rauenhal	Hotel Riviera	Griffin von Strachwitz, m. Jungfer, Dresden	Römerbad
Caspar, Frl., Martinsborn	Schwarzer Bock	Kosmeier, Hr., Borken	Schützenhof	Thomas, Hr. Kfm., Köln	Hotel Dahlheim
Clausen, Hr. Hauptmann, Kiel	Europäischer Hof	Krino, Hr. Kfm., Hannover	Europäischer Hof	de Vries, Hr. Kfm., Zwickau	Hotel Adler Badhaus
Cüpper, Hr. Fabrikbes., Aachen	Rose	Krug, Fr., Berlin	Zur Sonne	de Vos van Stenoph, Hr., Arnheim	Haus Dambachtal
v. Czarnicka, Fr. Rittergutsbes. m. 2 Töchtern, Dobrzyen	Rose	Kulp, Hr. Major, Hanau	Nassauer Hof	von Waldow, Hr. Leutnant m. Schwester, Stettin	Nassauer Hof
Dahl, Hr., Oberursel	Hotel Weiss	Levy, Hr. Kfm., Sao Palo	Schwarzer Bock	Weigert, Hr. m. Fr., Hamburg	Rose
von Detteln, Frl., Köln	Metropole u. Monopol	Liebknecht, Frl.	Zum Erbprinzen	Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Taunus-Hotel
Deutsch, Hr. Kfm., Siegen	Grüner Wald	The Losen, Hr. Rittmeister m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Wendt, Frl., Haag	Pens. Monbijou
Dietrich, Hr., Brüssel	Grüner Wald	Maeker, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Rose	Wesener, Hr. Referendar, Beuel	Zur guten Quelle
v. Döring, Hr. Major, Ludwigslust	Quisisana	Meyenburg, Fr., Heidelberg	Gartenstr. 32	Wethmann, Hr., Assmannshausen	Hotel Krug
Dreschner, Hr. Rechtsanwalt, Solingen	Wiesbadener Hof	Meermann, Hr. Kfm., Hildesheim	Wiesbadener Hof	Wiesmann, Hr. Kfm., Mainz	Goldenes Kreuz
Dücker, Hr. Dir., Gr.-Flotbeck	Sanat. Nerotal	Michals, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Wolfsohn, Hr. Dr. med., Berlin	Stiftstr. 28
Ende, Hr. Oberleutnant, Berlin	Quisisana	Mohr, Frl., Mainz	Goldenes Kreuz	Worms, Hr. Dir. m. Fr., Köln	Kölnischer Hof
Epstein, Hr. Journalist, Berlin	Nassauer Hof	Montenbergh, Fr. m. Sohn, Groesbeck	Christl. Hospiz II		
Everts, Hr. Kfm.,	Hotel Adler Badhaus	Nathan, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol		
Fischer, Hr. Ing., Oberstein	Hotel Viktoria	Nauen, Hr. Verleger, Münden	Westfälischer Hof		
Frank, Hr., Frankfurt	Friedrichstr. 31	Naumann, Fr., Berlin	Weinbergstr. 10		
Frankfurter, Hr. Oberleutnant, Budapest	Hotel Viktoria	Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg	Grüner Wald		
Gerlach, Hr., Sablon	Schützenhof	Oberlinger, Hr. m. Fr., Altenbamberg	Goldenes Kreuz		
Giebler, Hr. Kfm., Siegen	Hansa-Hotel	Oechelhausen, Hr. M.-Gladbach	Wiesbadener Hof		
Gildemeister, Hr. Hauptmann m. Fr., Bremen	Pens. Wenker-Paxmann	v. Ohnesorge, Hr. Kgl. Kammerherr, Witaschütz	Quisisana		
v. Gilsa, Hr., Waizenbach	Hessischer Hof	Oehnerberg, Hr., Branstadt	Schützenhof		
Göbel, Hr.	Zum Erbprinzen	Paulson, Fr., Rent., Weimar	Alteesal		
Goldacker, Hr. Kfm.,	Grüner Wald	Pauling, Hr. Dir., Innsbruck	Palast-Hotel		
Grabner, Frl., Berlin	Palast-Hotel	Preibisch, Fr. Geheimrat m. Bed., Zittau	Be. evue		
Grun, Hr. Dr. med., Pyrmont	Nassauer Hof	Rademacher, Frl., B. in	Quisisana		
Gruner, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Reis, Hr. Buchhändler	Nerostr. 20		
		Rein, Frl., Andernach	Hansa-Hotel		
		Reineck, Fr., Hamburg	Alteesal		
		Renjes, Fr.,	Grillparzerstr. 8		

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. Dezember . .	54 108.	35 959	90 067
Am 2. Dezember . .	105	50	155
Zusammen . .	54 213	36 009	90 222

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherrschaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotel Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Ungefahrlichkeit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlösschens zum Bewusstsein kommt. Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Äusserst behaglich, angenehm und bequem
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGEHotel Kaiserhof
Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park
herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit
von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prachtiger
Ausblick auf Stadt und UmgebungGROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHEEigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BADHotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 4.30 Uhr.

Sabbat Chanukka, morgens 9.00 .

Predigt 10.00 .

Jugendgottesdienst 3.00 .

abends Ausgang 5.15 .

Gottesdienst im Gemeindesaal:

Wochentage, morgens 7.45 Uhr.

nachmittags 4.30 .

Die Gemeindebibliothek ist ge-

öffnet Dienstagabend von 8—10 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.15 Uhr.

Sabbat, morgens 8.30 .

Vortrag 10.30 .

nachmittags 3.00 .

abends 5.15 .

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

abends 4.00 .

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.

Sabbatheingang 4.00, Morgen 8.30,

Mussaf 9.30, Mincha 4.00, Ausgang

5.15 Uhr.

Wochentags morgens 7.30, Maarif

und Schiur 8.00 Uhr.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 1766b



J. Bacharach

Vornehme

Damen-Moden

Webergasse 2-4

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur

Getrennte Ruheräume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

Spart Brotmarken.

